

II. SCHULNACHRICHTEN.

A. LEHRVERFASSUNG.

Oberprima.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Giesen.

1. **Religionslehre:** 2 St. a) Katholische: Die Lehre über Gottes Dasein, Wesen und Eigenschaften, über die Schöpfung und Erlösung. Wiederholungen aus der Kirchengeschichte. Dr. Harnischmacher.

b) Evangelische: Die Sittenlehre, verbunden mit der Lektüre der bezüglichen Abschnitte des neuen Testaments. Wiederholung früherer Lehrstoffe. Dr. Schwertzell.

2. **Deutsch:** 3 St. Litteraturgeschichte der Zeit von Opitz bis zum Tode Göthes, verbunden mit einer Einführung in die Lektüre der bedeutendsten Meisterwerke der klassischen Periode. Gelesen und eingehend besprochen wurden Lessings Hamburgische Dramaturgie, Schillers Wallenstein und Göthes Iphigenie. Deklamation. Grundzüge der Psychologie. Dispositionsübungen. Freie Vorträge. Kontrolle der Privatlektüre. Korrektur der Aufsätze. Dr. Schwertzell.

3. **Latein:** 8 St. a) Cic. de offic. I ganz, II und III mit Auswahl. Tac. Ann. I, II mit Auswahl. Liv. II ganz, XXII mit Auswahl. Übungen im Lateinsprechen und extemporierten Übersetzen der Schriftsteller. Das Wichtigste aus der Stilistik. Übersetzungen aus Hemmerlings Übungsbuch für Prima. Korrektur der Scripta, Klassenarbeiten und Aufsätze. 6 St. Dr. Giesen.

b) Hor. Carm. III und IV mit Auswahl; einzelne Satiren und Episteln. Memorieren ausgewählter Oden. 2 St. Der Direktor.

4. **Griechisch:** 6 St. a) Thucyd. I, II mit Auswahl. Sophocl. Antigone. Wiederholungen aus der Syntax. Scripta und Klassenarbeiten. 4 St. Dr. Giesen.

b) Hom. II. XII—XXIV mit Auswahl. 2 St. Dr. Giesen.

5. **Französisch:** 2 St. Lektüre aus Baumgartens Chrestomathie. Athalie von Racine. Wiederholungen aus der Syntax. Scripta und Klassenarbeiten. Dr. Giesen.

6. **Hebräisch:** 2 St. Beendigung der Formenlehre und die Syntax. Übersetzung von Genes. I—XIII. I Samuel, I—VIII; Ruth; Job I—IV. Übersetzungen aus dem Deutschen. Dr. Harnischmacher.

7. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Geschichte der neueren Zeit seit dem westfälischen Frieden mit besonderer Berücksichtigung der brandenburgisch-preussischen Geschichte, nach Pütz. Wiederholungen aus der römischen Geschichte. Geographische Repetitionen. Dr. van Hout.

8. **Mathematik:** 4 St. Im Sommersemester: Wiederholung des ganzen algebraischen Kursus, der algebraischen Geometrie und der ebenen Trigonometrie. Im Wintersemester: Wiederholung der Planimetrie und Stereometrie. Vielfache Übungen im Lösen von Aufgaben. Dr. Caspar.

9. **Physik:** 2 St. Mathematische Geographie. Mechanik. Dr. Caspar.

Unterprima.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. van Hout.

1. **Religionslehre:** 2 St. a) Katholische, mit Oberprima kombiniert.

b) Evangelische, mit Oberprima kombiniert.

2. **Deutsch:** 3 St. Übersicht über die Entwicklung der deutschen Litteratur bis Opitz mit besonderer Hervorhebung des Nibelungenliedes. Lektüre und Deklamation. Erklärung von Göthes Tasso. Elemente der Logik. Dispositionsübungen. Freie Vorträge. Kontrolle der Privatlektüre. Korrektur der Aufsätze. Dr. Hennes.

3. **Latein:** 8 St. a) Cic. Tusc. V. Verr. act. II, lib. IV. Tac. Hist. I; Liv. VI, VII mit Auswahl. Übungen im Lateinsprechen und extemporierten Übersetzen der Schriftsteller. Das Wichtigste aus der Stilistik. Mündliche Übersetzung aus Hemmerlings Übungsbuch für Prima. Korrektur der Scripta, Klassenarbeiten und Aufsätze. 6 St. Dr. van Hout.

b) Hor. Carm. I und II mit Auswahl. Memorieren einzelner Oden. 2 St. Der Direktor.

4. **Griechisch:** 6 St. a) Xenoph. Memor. I. Plat. Apol.; Demosth. or. Olynth. Wiederholungen aus der Syntax. Scripta und Klassenarbeiten. 4 St. Der Direktor.

b) Hom. Il. I—XII. 2 St. Dr. van Hout.

5. **Französisch:** 2 St. Lektüre aus Baumgartens Chrestomathie. Cid von Corneille. Wiederholungen aus der Syntax. Scripta und Klassenarbeiten. Dr. Hennes.

6. **Hebräisch:** 2 St., mit Oberprima kombiniert.

7. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Geschichte des Mittelalters und der neueren Zeit bis zum westfälischen Frieden mit gelegentlichen geographischen Wiederholungen. Repetition der altorientalischen und griechischen Geschichte. Dr. van Hout.

8. **Mathematik:** 4 St. Im Sommersemester: Schwierigere Gleichungen des zweiten Grades. Reciproke Gleichungen höherer Grade. Anwendung der Logarithmen. Exponential-Gleichungen, nach Schmidt § 322—335. Ebene Trigonometrie nach Boymann

- II a § 24—28. Im Wintersemester: Zusammengesetzte Zinsrechnung, nach Schmidt § 336—344. Stereometrie, nach Boymann II b. Übungen im Lösen von Aufgaben. Dr. Caspar.
9. **Physik:** 2 St. Die Lehre vom Schall, vom Licht und von der Wärme. Dr. Caspar.

Obersecunda.

Ordinarius in Cötus 1: Oberlehrer Dr. Fisch.

Ordinarius in Cötus 2: Gymnasiallehrer Dr. Floeck.

1. **Religionslehre:** 2 St. a) Katholische: Inhalt der Bücher des A. und N. Testaments. Die geschichtliche und göttliche Wahrheit dieser Bücher. Die Lehre über die Tradition und die Kirche. Die specielle Sittenlehre. Dr. Harnischmacher.

b) Evangelische: Die Kirchengeschichte bis zur Reformation. Dr. Schwertzell.

2. **Deutsch:** 2 St. Die Theorie der Lyrik und ihrer einzelnen Arten, erläutert an Proben aus den lyrischen Dichtern der klassischen Zeit. Lektüre von Schillers Wilhelm Tell. Erklärung von Musterstücken aus Remaclys Lesebuch. Dispositionslehre, Deklamation und Übung im freien Vortrag. Kontrolle der Privatlektüre. Korrektur der Aufsätze. In Cötus 1: Dr. Fisch, in Cötus 2: Dr. Floeck.

3. **Latein:** 10 St. a) Cic. Cato maior. Sall. bell. Jug. Liv. I. Cursorisch Caes. bell. civ. II. Wiederholung der Syntax nach Meiring Kap. 96—125. Erörterungen aus der Synonymik. Mündliche Übersetzung aus Hemmerling mit Hinweisung auf die wichtigsten Gesetze der Wortstellung, des Satz- und Periodenbaus und der Satzverbindungen. Anleitung zur Anfertigung lateinischer Aufsätze. Korrektur der Scripta, Klassenarbeiten und Aufsätze. 8 St. In Cötus 1: Dr. Fisch, in Cötus 2: Dr. Floeck.

b) Verg. Aen. III, IV (Cötus 1); V, VI (Cötus 2). Memorieren ausgewählter Abschnitte. 2 St. In Cötus 1: Dr. Giesen, in Cötus 2: Dr. Floeck.

4. **Griechisch:** 6 St. a) Herod. I und II, Lys. or. in Eratosth. Cursorisch Xenoph. Anab. VII. Syntax vom Gebrauche der Tempora und Modi nach Koch. Scripta und Klassenarbeiten. 4 St. In Cötus 1: Dr. Fisch, in Cötus 2: Dr. Floeck.

b) Hom. Odyss. XIII—XVI ganz und Ausgewähltes aus XVII—XXIV. Memorieren ausgewählter Stellen. 2 St. In Cötus 1: Dr. Giesen, in Cötus 2: Der Direktor.

5. **Französisch:** 2 St. Lektüre aus Luedeckings Lesebuch I. Aus Ploetz Schulgrammatik Abschnitt VIII und IX. Wiederholung des vorigjährigen Pensums. Scripta und Klassenarbeiten. In Cötus 1 und 2: Leber.

6. **Hebräisch:** 2 St. Die Elementarlehre und die regelmässige Formenlehre. Übersetzung von Gen. XXXVII—XLVII. Einübung der Formenlehre durch Übersetzung aus dem Deutschen. Dr. Harnischmacher.

7. **Geschichte und Geographie:** 2 St. Geschichte der Römer mit einer geographischen Übersicht Altitaliens und des römischen Reiches. Repetition der griechischen Geschichte. Wiederholung und Erweiterung der neueren Geographie Europas. Beide Cötus kombiniert: Dr. van Hout.

8. **Mathematik:** 4 St. Im Sommersemester: Die Gleichungen des zweiten Grades nach Schmidt § 205—236. Algebraische Geometrie nach Boymann I, § 83—98. Im Wintersemester: Die Lehre von den Progressionen und den Logarithmen nach Schmidt § 237—321. Ebene Trigonometrie nach Boymann II a, § 1—23. Dr. Caspar.

9. **Physik:** 1 St. Die Lehre vom Magnetismus und der Elektrizität. Dr. Caspar.

Untersecunda.

Ordinarius in Cötus 1: Kommissarischer Lehrer Dr. Asbach.

Ordinarius in Cötus 2: Gymnasiallehrer Dr. Schwertzell.

1. **Religionslehre:** 2 St. a) Katholische, mit Obersecunda kombiniert.

b) Evangelische, mit Obersecunda kombiniert.

2. **Deutsch:** 2 St. Lektüre und Erklärung von Musterstücken aus dem Lesebuch von Remacly. Deklamation und Übung im freien Vortrage. Über die verschiedenen Gattungen der Prosa und Poesie, insbesondere über die epische Poesie. Lektüre von Göthes Hermann und Dorothea. Dispositionsübungen. Kontrolle der Privatlektüre. Korrektur der Aufsätze. In Cötus 1: Dr. Asbach, in Cötus 2: Dr. Schwertzell.

3. **Latein:** 10 St. a) Cic. or. Cat. I—III; or. de imp. Cn. Pomp. Kursorisch Caes. bell. civ. I. Übungen im extemporierten Übersetzen der Schriftsteller. Wiederholung und Erweiterung der Syntax nach Meiring Kap. 81—95 einschliesslich. Erörterungen aus der Synonymik und stilistische Bemerkungen, angeknüpft an die Interpretation der Schriftsteller und die Besprechung der schriftlichen Arbeiten. Mündliche Übersetzung aus Hemmerling. Korrektur der Scripta und Klassenarbeiten. 8 St. In Cötus 1: Dr. Asbach, in Cötus 2: Dr. Schwertzell.

b) Verg. Aen. I und II. Einige Eklogen. Wiederholung der Lehre vom Hexameter. Memorieren ausgewählter Stellen. 2 St. In Cötus 1: Dr. Asbach, in Cötus 2: Dr. van Hout.

4. **Griechisch:** 6 St. a) Xenoph. Anab. I—III. Wiederholungen aus der Formenlehre, besonders Einübung der unregelmässigen Verba. Aus der Syntax das Wichtigste vom Gebrauche des Artikels, die Kasuslehre und die Lehre von den Präpositionen nach Koch. Scripta und Klassenarbeiten. 4 St. In Cötus 1: Dr. Asbach, in Cötus 2: Dr. Floeck.

b) Hom. Odyss. I—III ganz, IV teilweise. 2 St. In Cötus 1: Dr. Asbach, in Cötus 2: Dr. Floeck.

5. **Französisch:** 2 St. Lektüre aus Luedeckings Lesebuch I. Aus Ploetz Schulgrammatik Abschnitt VI und VII. Scripta und Klassenarbeiten. In Cötus 1 und 2: Leber.

6. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Geschichte der orientalischen Kulturvölker und der Griechen nebst der Geographie der betreffenden Länder. Wiederholung und Erweiterung der Geographie der aussereuropäischen Länder. Beide Cötus kombiniert: Dr. Asbach.

7. **Mathematik:** 4 St. Im Sommersemester: Die Gleichungen des ersten Grades

mit zwei oder mehreren Unbekannten nach Schmidt § 122—144. Die Lehre von der Proportionalität und Ähnlichkeit nach Boymann I, § 66—78. Im Anschluss hieran § 37 und 38. Im Wintersemester: Die Wurzelrechnung nach Schmidt § 145—208. Die Lehre von den Transversalen und ähnlichen Vielecken nach Boymann § 79—82. Beide Cötus kombiniert: Sonnenburg.

8. **Physik:** 1 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Das Gleichgewicht an einfachen Maschinen. Beide Cötus kombiniert: Sonnenburg.

Obertertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Hennes.

1. **Religionslehre:** 2 St. a) Katholische: Erklärung lateinischer Kirchenhymnen. Die Lehre über die Schöpfung, Erlösung und Gnade im allgemeinen; die h. zehn Gebote. Dr. Harnischmacher.

b) Evangelische: Bibelkunde des A. Testaments. Erklärung der Psalmen, des Buches Hiob und prophetischer Abschnitte. Repetitionen. Dr. Schwertzell.

2. **Deutsch:** 2 St. Lektüre und Erklärung von Musterstücken aus Remaclys Lesebuch. Deklamationsübungen. Metrische Unterweisungen nach Bedürfnis im Anschluss an die gelesenen Gedichte. Referate aus der deutschen Lektüre, aus Cäsar, Ovid und der Geschichte. Die Wortbildungslehre. Schriftliche Arbeiten, die vorher besprochen wurden. Dr. Hennes.

3. **Latein:** 10 St. a) Caes. de bell. Gall. lib. IV, V, VI. Memorieren passender Kapitel und Retrovertiren. Wiederholung des grammatischen Pensums der Untertertia. Beendigung der Grammatik nach Meiring Kap. 100 bis zum Schluss unter Einprägung grammatischer Mustersätze. Wortbildungslehre. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Meirings Übungsbuch. Memorieren der Vokabeln und Phrasen. Scripta und Klassenarbeiten. 8 St. Dr. Hennes.

b) Ovid. Metamorph. Ausgewählte Stücke aus V—XII. Wiederholung des Wichtigsten aus der Prosodie und Metrik; metrische Übungen. Memorieren ausgewählter Stellen. 2 St. Dr. Hennes.

4. **Griechisch:** 6 St. Wiederholung des Lehrpensums der Quarta und Untertertia. Einübung der unregelmässigen Verba nach Kochs Grammatik. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus dem Übungsbuche von Wesener. Memorieren von Vokabeln. Im Wintersemester: Xenoph. Anab. I, c. 1 und 2; Hom. Odyss. I, 1—100. Das Wichtigste aus der Homerischen Formenlehre; Übungen im Lesen des Hexameter. Memorieren einzelner Stellen. Scripta und Klassenarbeiten. Dr. Hennes.

5. **Französisch:** 2 St. Wiederholung der unregelmässigen Verba. Aus Ploetz Schulgrammatik Abschnitt III, IV und V. Memorieren der Vokabeln und Phrasen. Scripta und Klassenarbeiten. Im Sommersemester: Feld, im Wintersemester: Dr. Giers.

6. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Abschluss der deutschen Geschichte nach Wieder-

holung des Lehrpensums der Untertertia. Geschichte des brandenburgisch-preussischen Staates. Wiederholung der Geographie von Europa und speciell von Deutschland. Im Sommersemester: Feld, im Wintersemester: Dr. Giers.

7. **Mathematik:** 3 St. Im Sommersemester: Wiederholung der Buchstabenrechnung. Die Lehre vom Kreis nach Boymann I, § 46—57. Im Wintersemester: Die Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten nach Schmidt, § 91—121. Von der Gleichheit gradliniger Figuren nach Boymann I, § 58—65. Dr. Caspar.

8. **Naturgeschichte:** 2 St. Systematische Übersicht über die drei Naturreiche. Dr. Caspar.

Untertertia.

Ordinarius in Cötus 1: Gymnasiallehrer Dr. Berief.

Ordinarius in Cötus 2: Kommissarischer Lehrer Dr. Vielau.

1. **Religionslehre:** 2 St. a) Katholische, mit Obertertia kombiniert.
b) Evangelische, mit Obertertia kombiniert.
2. **Deutsch:** 2 St. Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche von Remacy. Übungen im Lesen, Deklamieren und freien Vortrag. Die Lehre von der Periode an Beispielen erläutert. Metrische Unterweisungen im Anschluss an die Lektüre. Schriftliche Arbeiten, die vorher besprochen wurden. In Cötus 1: Dr. Berief, in Cötus 2: Dr. Vielau.
3. **Latein:** 10 St. a) Caes. de bell. gall. I, II, III. Memorieren passender Kapitel und Retrovertieren. Wiederholung der Kasuslehre. Die Lehre vom Gebrauche der Tempora und Modi nach Meiring bis Kapitel 99 unter Einprägung syntaktischer Mustersätze. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Meirings Übungsbuch für Tertia. Memorieren der Vokabeln und Phrasen. Scripta und Klassenarbeiten. 8 St. In Cötus 1: Dr. Berief, in Cötus 2: Dr. Vielau.
b) Ovid. Metamorph. Ausgewählte Stücke aus I—IV. Das Wichtigste aus der Prosodie und Lehre vom Hexameter. Leseübungen, Memorieren geeigneter Stellen. 2 St. In Cötus 1: Dr. Berief, in Cötus 2: Dr. Vielau.
4. **Griechisch:** 6 St. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Quarta. Die verba liquida, contracta, in μ und die bekanntesten unregelmässigen Zeitwörter, nach Kochs Grammatik. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus dem Übungsbuche von Wesener. Memorieren der Vokabeln und Phrasen. Scripta und Klassenarbeiten. In Cötus 1: Dr. Berief, in Cötus 2: Dr. Vielau.
5. **Französisch:** 2 St. Wiederholung des regelmässigen Zeitworts, dann Ploetz Schulgrammatik Abschnitt I und II. Memorieren von Vokabeln und Phrasen. Scripta und Klassenarbeiten. In Cötus 1: Dr. Hennes, in Cötus 2: Philips.
6. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation. Geographie von Europa und speciell von Deutschland. Kartenzeichnen. Beide Cötus kombiniert: Dr. Vielau.

7. **Mathematik:** 3 St. Die Buchstabenrechnung nach Schmidt § 1—90. Die Lehre von den Dreiecken und Vierecken, mit Ausschluss der Sätze über Transversalen und merkwürdige Punkte (§ 37 und 38) nach Boymann I, § 29—45. In beiden Cötus: Sonnenburg.

8. **Naturgeschichte:** 2 St. Im Sommer Wiederholung der Anfangsgründe der Botanik. Unterscheidung der wichtigsten Pflanzenfamilien unserer Flora. Anleitung zum Sammeln und Bestimmen. Im Winter die Anfangsgründe der Mineralogie. Beide Cötus kombiniert: Sonnenburg.

Quarta.

Ordinarius in Cötus 1: Gymnasiallehrer Dr. Unger.

Ordinarius in Cötus 2. Kommissarischer Lehrer Neuber.

1. **Religionslehre:** 2 St. a) Katholische (beide Cötus kombiniert): Die wichtigeren Momente aus der Apostelgeschichte. Übersichtliche Wiederholung der Geschichte des A. und N. Testaments. Die Ceremonien und das Kirchenjahr. Die Lehre über Gottes Sein und Eigenschaften, über Gottes Einheit und Dreipersönlichkeit. Beide Cötus kombiniert: Dr. Harnischmacher.

b) Evangelische: Übersicht über die Geschichte des A. und N. Testaments. Wiederholung des ersten Teils des Katechismus. Hinzufügung der drei Glaubensartikel. Repetition bereits gelernter und Memorieren neuer Kirchenlieder. Das christliche Kirchenjahr. Beide Cötus kombiniert: Dr. Schwertzell.

2. **Deutsch:** 2 St. Übungen im Lesen, Deklamieren und Wiedergeben des Gelesenen, nach Remacly. Wiederholung der Satzlehre. Befestigung der orthographischen und Interpunktionsregeln. Schriftliche Arbeiten, welche vorher besprochen wurden. In Cötus 1: Dr. Unger, in Cötus 2 im Sommersemester: Neuber, im Wintersemester: Dr. Giers.

3. **Latein:** 10 St. Corn. Nep. vitae mit Auswahl. Memorieren passender Kapitel und Retrovertieren. Wiederholung des vorigjährigen Pensums. Die Kasuslehre nach Meirings Schulgrammatik mit Einprägung von Mustersätzen. Übersetzung aus Meirings Übungsbuch für Quarta. Memorierübungen. Scripta und Klassenarbeiten. In Cötus 1: Dr. Unger, in Cötus 2: Neuber.

4. **Griechisch:** 6 St. Die Formenlehre bis zu den verbis liquidis mit Ausschluss aller fernliegenden Unregelmässigkeiten nach Kochs Grammatik. Mündliche und schriftliche Übungen aus Weseners Übungsbuch. Memorieren von Vokabeln. Scripta und Klassenarbeiten. In Cötus 1: Dr. Unger, in Cötus 2: Neuber.

5. **Französisch:** 2 St. Wiederholung des Pensums der Quinta, dann zweiter Teil aus Ploetz Elementargrammatik. Memorieren von Vokabeln. Scripta und Klassenarbeiten. In beiden Cötus: Paltzer.

6. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Die wichtigsten Thatsachen aus der alten

Geschichte mit biographischen Ausführungen. Geographie der aussereuropäischen Erdteile. Kartenzeichnen. In Cötus 1: Dr. Unger, in Cötus 2 im Sommersemester: Dr. Schrader, im Wintersemester: Dr. Spee.

7. **Mathematik:** 3 St. Wiederholung und Einübung der in der Arithmetik gebräuchlichen Benennungen und Zeichen, der Rechnung mit gewöhnlichen und Decimalbrüchen und der Auflösung von Proportionsaufgaben nach dem Einheitsansatz. Fortsetzung der Arithmetik nach Schmidt § 165—204. Die Verhältnisse und Proportionen in unbenannten ganzen Zahlen nach Schmidt § 205—232 mit Beschränkung auf die einfachsten Sätze. Aufgaben zur Einübung. In der Geometrie Erklärungen und Sätze über Linien, Winkel und Parallelen nach Boymann I, § 1—28 mit Ausschluss des für den Anfang Entbehrlichen. In beiden Cötus: Sonnenburg.

8. **Zeichnen:** 2 St. Zeichnen von grösseren Köpfen mit der Kreide und Anleitung zum Schattieren derselben. Tierzeichnen. Ausschattierte Landschaften. In beiden Cötus: Philippart.

Quinta.

Ordinarius in Cötus 1: Kommissarischer Lehrer Philips, in Cötus 2 im Sommersemester: Kommissarischer Lehrer Dr. Schrader, im Wintersemester: Gymnasiallehrer Dr. Spee.

1. **Religionslehre:** 3 St. a) Katholische: Das dritte Hauptstück des Diöcesan-Katechismus. Das Leben Jesu. Wiederholung der biblischen Geographie. Beide Cötus kombiniert: Dr. Harnischmacher.

b) Evangelische: Biblische Geschichte des N. Testaments. Wiederholung des ersten Teils des Katechismus, Hinzufügung des ersten und zweiten Glaubensartikels mit Erläuterung durch passende Lieder und Sprüche. Geographie von Palästina. Beide Cötus kombiniert: Neuber.

2. **Deutsch:** 2 St. Lektüre, Erklärung und Vortrag von Musterstücken nach Remacly. Mündliches Nacherzählen des Gelesenen und Gehörten. Wiederholung des grammatischen Pensums der Sexta; Rektion der Präpositionen; einfacher, erweiterter und zusammengesetzter Satz mit Beziehung auf das Lateinische; starke und schwache Konjugation. Wöchentliche Extemporalien zur Befestigung der Orthographie und Interpunktion. Schriftliche Arbeiten, die vorher besprochen wurden. In Cötus 1: Philips, in Cötus 2: Dr. Schrader resp. Dr. Spee.

3. **Latein:** 10 St. Wiederholung und Beendigung der Formenlehre nach Meirings kleiner Grammatik. Das Wichtigste aus der Lehre von der Wortbildung und den Partikeln. Einiges aus der Syntax. Schriftliche und mündliche Übersetzungen aus Meirings Übungsbuch II. Abteilung. Memorieren von Vokabeln und Sätzen. Scripta und Klassenarbeiten. In Cötus 1: Philips, in Cötus 2: Dr. Schrader resp. Dr. Spee.

4. **Französisch:** 3 St. Der erste Teil der Elementargrammatik von Ploetz. Memorieren von Vokabeln. Scripta und Klassenarbeiten. In beiden Cötus: Philips.

5. **Geographie:** 2 St. Kurze Wiederholung des geographischen Pensums der Sexta.

Geographie Europas mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. Fortgesetzte Übungen im Kartenzeichnen und Entwerfen geographischer Bilder an der Tafel. Beide Cötus kombiniert: Dr. Schrader resp. Dr. Spee.

6. **Rechnen:** 4 St. Wiederholung der Bruchrechnung, Decimalbrüche. Neues Mass- und Gewichtssystem. Regeldetri und Kettensatz. Gesellschaftsrechnung und die leichteren Aufgaben aus der Mischungs-, Procent- und Zinsrechnung. Schriftliche Arbeiten. In beiden Cötus: Paltzer.

7. **Naturgeschichte:** 2 St. Im Sommer Beschreibung und Unterscheidung einer Anzahl einheimischer Pflanzenarten nach lebenden Exemplaren. Anleitung zum Sammeln. Im Winter Beschreibung der bekanntesten Säugetiere und Vögel unter Vorzeigung der betreffenden Tiere in Abbildungen oder ausgestopften Exemplaren. Beide Cötus kombiniert: Sonnenburg.

8. **Zeichnen:** 2 St. Fortsetzung im Kopfzeichnen: die einzelnen Teile bis zum ganzen Kopfe in Umrissen. Schattierung von Körpern, Gebäuden und kleineren Landschaften. In beiden Cötus: Philippart.

9. **Schreiben:** 3 St. Weitere Einübung der deutschen und lateinischen, sowie die Anfänge der griechischen Schrift. Beide Cötus kombiniert: Paltzer.

10. **Gesang:** 1 St. Kenntnis der verschiedenen Dur- und Molltonarten; Einübung zwei- und dreistimmiger Lieder. Kirchengesang. Beide Cötus kombiniert: Walbrül.

Sexta.

Ordinarius in Cötus 1: Gymnasiallehrer Leber.

Ordinarius in Cötus 2 im Sommersemester: Kommissarischer Lehrer Feld, im Wintersemester: Oberlehrer Dr. Giers.

1. **Religionslehre:** 3 St. a) Katholische: Das erste und zweite Hauptstück des Diöcesan-Katechismus. Die biblische Geschichte des N. Testaments nebst der Geographie von Palästina. Beide Cötus kombiniert: Dr. Harnischmacher.

b) Evangelische: Biblische Geschichte des A. Testaments. Der erste Teil des Rheinischen Katechismus mit passenden Liedern und Sprüchen. Beide Cötus kombiniert: Im Sommersemester: Feld, im Wintersemester: Neuber.

2. **Deutsch:** 2 St. Lesen, Erklären und Memorieren von Musterstücken nach Remaclys Lesebuch. Übungen im Nacherzählen des Gelesenen. Kenntnis der Redeteile. Starke und schwache Deklination. Die Lehre vom einfachen und einfach erweiterten Satze im Anschluss an das Lateinische. Übungen in der Orthographie und der Interpunktion durch Extemporalien. Schriftliche Arbeiten. Feld resp. Dr. Giers.

3. **Latein:** 10 St. Die Formenlehre bis zum unregelmässigen Verbum mit Ausschluss des selten Vorkommenden. Übungen in mündlichen und schriftlichen Übersetzungen nach Meirings Übungsbuch für Sexta. Memorieren von Vokabeln und Sätzen. Scripta und Klassenarbeiten. Feld resp. Dr. Giers.

4. **Geographie:** 3 St. Das Nötigste aus der mathematischen Geographie zum Verständnis des Globus und der Karte. Kurze Übersicht über die fünf Erdteile. Anleitung zum Kartenzeichnen und zum Entwerfen geographischer Bilder an der Tafel. Feld resp. Dr. Giers.
5. **Rechnen:** 4 St. Die 4 Species in ganzen und gebrochenen, in benannten und unbenannten Zahlen. In beiden Cötus: Paltzer.
6. **Naturgeschichte** (1 St. in jedem Cötus). Im Sommer Anfangsgründe der Botanik. Unterscheidung und Beschreibung der wichtigsten Pflanzenteile an lebenden Exemplaren. Im Winter Anfangsgründe der Zoologie. Beschreibung und Vorzeigung einer Anzahl von Säugetieren. In beiden Cötus: Sonnenburg.
7. **Zeichnen:** 2 St. Zeichnen verschiedener Linien und Winkel und deren Zusammensetzung zu geometrischen Figuren, Körpern und Gebäuden. Anfang zum Kopfezeichnen. Beide Cötus kombiniert: Philippart.
8. **Schreiben:** 3 St. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift in genetischer Folge. Beide Cötus kombiniert: Paltzer.
9. **Gesang:** 2 St. Kenntnis der Noten, Taktarten und Intervalle; Treffübungen. Einübung zweistimmiger Lieder. Beide Cötus kombiniert: Walbrül.

BEMERKUNGEN.

1. Dispensation vom Religionsunterricht. Im Schuljahr 1880—81 waren auf Grund des Ministerial-Erlasses vom 29. Februar 1872 22 katholische Schüler von der Teilnahme am Religionsunterrichte und Gymnasial-Gottesdienste entbunden.

2. Der Turnunterricht wurde bis zu dem am 3. November v. Js. erfolgten Tode des städtischen Turnlehrers Schmickler in der Weise erteilt, dass er im Sommersemester für alle turnfähigen Schüler obligatorisch, dagegen im Wintersemester bei dem Fehlen eines geräumigen Winterturnlokals auf die sich freiwillig Meldenden beschränkt war. Nach der mit der städtischen Verwaltung getroffenen und von der vorgesetzten Behörde genehmigten Vereinbarung, gemäss welcher vom 1. Januar d. Js. ab die neu eingerichtete und vorzüglich ausgestattete Turnhalle an der Kapuzinerstrasse dem Gymnasium zum Mitgebrauch eingeräumt wurde, war es möglich, den Turnunterricht gleichmässig für das ganze Schuljahr obligatorisch zu machen und denselben in 6 wöchentlichen Stunden und in eben so vielen Abteilungen zu erteilen. Die Leitung desselben wurde von dem erwähnten Zeitpunkte ab dem neuernannten städtischen Turnlehrer Friedrich Schröder übertragen.

3. Ausser dem obligatorischen Zeichenunterricht für die drei unteren Klassen waren noch zwei facultative Zeichenstunden angeordnet, an welchen sich 21 Schüler von Tertia bis Prima beteiligten.

4. Die Gesangübungen des Kirchenchores und des aus allen Klassen ausgewählten engeren Chores wurden in 3 wöchentlichen Stunden abgehalten.

VERZEICHNIS DER EINGEFÜHRTEN LEHRBÜCHER.

1. **Religionslehre:** a) Katholische: Schusters biblische Geschichte. Katechismus der Erzdiöcese Köln. Leitfaden von Dubelman.
- b) Evangelische: Zahns biblische Geschichte. Rheinischer Katechismus.
2. **Deutsch:** Deutsche Lesebücher von Remacly.
3. **Latein:** Meirings kleinere und grössere Grammatik. Übungsbücher von Meiring und Hemmerling.
4. **Griechisch:** Kochs Schulgrammatik. Übungsbücher von Wesener und Franke.
5. **Französisch:** Elementar- und Schulgrammatik von Plötz. Grammatik von Knebel. Lüdeckings Lesebuch und Baumgartens Chrestomathie.
6. **Hebräisch:** Anleitung von Vosen.
7. **Geschichte und Geographie:** Lehrbücher von Pütz. Daniels' Leitfaden der Geographie.
8. **Rechnen und Mathematik:** Schmidts Elementar-Arithmetik und Algebra. Boymanns Lehrbuch.
9. **Physik:** Brettners Leitfaden.
10. **Naturgeschichte:** Schillings Leitfaden.

THEMATA ZU DEN DEUTSCHEN UND LATEINISCHEN AUFSÄTZEN IN PRIMA.

I. Oberprima. a) Deutsche Aufsätze: 1. Das Tragische im Nibelungenliede. 2. In maxima fortuna minima licentia. 3. Ward der Kampf vergebens auch begonnen, Würdiger macht die Mühe dich des Zieles; Zage nicht, gewagt ist auch gewonnen! 4. Etwas fürchten und hoffen und sorgen Muss der Mensch für den kommenden Morgen, Dass er die Schwere des Daseins ertrage Und das ermüdende Gleichmass der Tage (Klassenarbeit). 5. Die Grundsätze des „Laokoon“, an Schillers „Spaziergang“ erläutert. 6. Nichts ist gross, was nicht wahr ist. 7. Tapfer ist der Löwensieger, Tapfer ist der Weltbezwinger, Tapfrer, wer sich selbst bezwang (Klassenarbeit). 8. Lessing und Herder, zwei Wegweiser für die deutsche Dichtung. 9. Wallenstein als tragischer Charakter.

b) Lateinische Aufsätze: 1. Quibus potissimum virtutibus Alexander Magnus ornatus fuerit et quibus vitiis gloriae suae maculas adperserit. 2. Urbem Romam Romulus condidit, Camillus restituit, Cicero servavit. 3. Antigones Sophocleae argumentum enarretur. 4. Quid sit futurum cras, fuge quaerere (Klassenarbeit). 5. De rebus ab Hannibale gestis. 6. Horatii primi libri epistula sexta explicetur. 7. Quibus potissimum rebus Graeci in unum quasi corpus coaluerint. 8. Omnium fortissimus iudicandus est qui ipse sibi temperet (Klassenarbeit).

II. Unterprima. a) Deutsche Aufsätze: 1. Wissen ist der beste Reichtum. 2. Wer ist wahrhaft tapfer? 3. Not entwickelt Kraft (Klassenarbeit). 4. Die Wurzeln der Bildung sind bitter, die Früchte sind süß. 5. Was gelten soll, muss wirken und muss

dienen. 6. Siegfried im Nibelungenliede. 7. Tassos Schuld (nach Goethes Schauspiel). 8. Die Betrachtung der Natur ist für den Menschen demütigend, aber auch erhebend. 9. Worin besteht das Glück der Jugend? (Klassenarbeit). 10. Welche Verhältnisse führten die Blüte der mittelhochdeutschen Litteratur herbei?

b) Lateinische Aufsätze: 1. *Bellis externis parta Romani domesticis vitiis amiserunt.* 2. *Quibus causis factum sit, ut Philippus, rex Macedonum, ex pugna cum Graecis superior discederet.* 3. *Laus victoriae e Persis reportatae optimo iure Atheniensibus defertur* (Klassenarbeit). 4. *Romanos in ipsis periculis et calamitatibus fortissimos fuisse.* 5. *Homēri Τειχοσκοπία quem locum obtineat in tertio Iliadis libro quidque valeat ad fortissimos qui commemorantur viros describendos.* 6. *Exponatur, quas ob causas Cicero sibi potius quam Q. Caecilio permittendam esse C. Verris potestatem existimaverit.* 7. *Exponatur argumentum Iliadis libri sexti.* 8. *Quae causae M. Tullium Ciceronem ad legem Maniliam adiuvandam commoverint.* 9. *Ius iurandum illud a puero Hannibale patri datum numquam se in amicitia cum Romanis fore a viro reliogissime esse servatum* (Klassenarbeit). 10. *Τῶν πόνων πωλοῦσιν ἡμῖν πάντα τὰ γὰθ' οἱ θεοί.*

THEMATA FÜR DIE SCHRIFTLICHE ABITURIENTEN-PRÜFUNG DES HERBSTTERMINS 1880.

a. Prüfung der Gymnasial-Abiturienten.

1. Religionslehre: a) Katholische: Die katholische Lehre über das Sakrament der Taufe.
b) Evangelische: Die Grundprinzipien der christlichen Sittenlehre.
2. Deutscher Aufsatz: Der Segen der Arbeit liegt im Streben, nicht in dem Besitz des Erworbenen.
3. Lateinischer Aufsatz: *Parvi sunt foris arma, nisi est consilium domi.*
4. Lateinisches Scriptum: Ein Diktat.
5. Griechisches Scriptum: Ein Diktat.
Französisches Scriptum: Ein Diktat.
7. Mathematische Aufgaben: Planimetrische: Ein Dreieck zu construieren aus einer Seite, der auf der zweiten Seite stehenden Höhe und der zur Mitte der dritten Seite führenden Ecktransversale. Stereometrische: Welche Minimal-Grösse muss ein kugelförmiger Kautschuk-Ballon haben, dessen Hülle 5 gr wiegt, wenn er mit Wasserstoffgas von 0,069 sp. G. gefüllt in der Luft schweben soll (1 km Luft wiegt 1290 gr)? Algebraische: An eine Anzahl Armer sollen 360 M. verteilt werden. Da zwei von jenen nicht erscheinen, so erhält ein jeder der übrigen 2 M. mehr. Wie gross war die anfängliche Zahl der Beteiligten? Trigonometrische: Am Seeufer beobachtete jemand eine Wolke unter einem Elevationswinkel von $11^{\circ} 16'$, und ihr Spiegelbild im Wasser unter einem Depressionswinkel von $11^{\circ} 42'$. Wie hoch schwebt die Wolke, wenn das Auge des Beobachters sich 1,5 m über dem Wasserspiegel befindet?

b. Prüfung der Extraneer.

1. Religionslehre: a) Katholische: Die katholische Lehre über die Person Jesu Christi unter Berücksichtigung der betreffenden Häresien.

- b) Evangelische: Über die durch die deutsche Reformation hervorgerufenen evangelischen Bekenntnisschriften.
2. Deutscher Aufsatz: Welche Anregungen schöpft die Jugend aus der Beschäftigung mit der vaterländischen Literatur?
 3. Est hoc commune vitium in magnis liberisque civitatibus, ut invidia gloriae comes sit.
 4. Lateinisches Scriptum: Ein Diktat.
 5. Griechisches Scriptum: Ein Diktat.
 6. Französisches Scriptum: Ein Diktat.
 7. Mathematische Aufgaben: Planimetrische: In und um ein gleichseitiges Dreieck von 1 qm Flächeninhalt sind Kreise beschrieben. Wie gross ist der von ihren Peripherieen gebildete Ring? Stereometrische: Welche Grösse haben bleierne Kugeln, von denen 45 das Gewicht von 1 kg haben? (Sp. Gewicht des Bleies = 11,35). Algebraische: In welcher Zeit ist eine Schuld von 15000 M. à 4% durch jährliche Raten von 1200 M. amortisirt? Trigonometrische: Welche Seiten hat ein Dreieck von 100 m Umfang, wenn 2 Winkel desselben $82^{\circ} 25'$ und $64^{\circ} 42'$ betragen?

THEMATA FÜR DIE SCHRIFTLICHE ABITURIENTEN-PRUFUNG DES
OSTERTERMINS 1881.

1. Religionslehre: a) Katholische: Über die Verfassung, welche Christus seiner Kirche gegeben hat.
b) Evangelische: Die Pflichten der Menschen gegen sich selbst.
2. Deutscher Aufsatz: Die Verbindung von Goethe und Schiller, ein Vorbild für unsere Anschauung von den Bedingungen und dem Werte der Freundschaft.
3. Lateinischer Aufsatz: Ut civilia bella semper calamitosa, sic externa nonnunquam salutaria sunt civitatibus.
4. Lateinisches Scriptum: Ein Diktat.
5. Griechisches Scriptum: Ein Diktat.
6. Französisches Scriptum: Ein Diktat.
7. Hebräische Arbeit. Übersetzung und Analyse von I Samuel, 4—9.
8. Mathematische Aufgaben: Planimetrische: Ein Dreieck zu construiren aus seinem Umfang, einem der Winkel und dessen Halbierungslinie. Stereometrische: Eine dreiseitige Pyramide, deren Höhe 8 m beträgt, und deren Grundkanten 3,5 und 7 m lang sind, ist in halber Höhe durchschnitten. Wie gross ist das Volumen des Stumpfes? Algebraische: Welche jährliche Abzahlung ist erforderlich, um 65000 M. in 9 Jahren zu $4\frac{3}{4}\%$ zu amortisiren? Trigonometrische: Die Siegestsäule in Berlin steht auf einem 7 m hohen Unterbau und trägt auf der Platte des Kapitäls die Figur der Victoria. Aus einiger Entfernung hat man gemessen die Elevation des Säulenfusses = $3^{\circ} 9'$, die Elevation des Kapitäls = 24° , die Elevation der Spitze des Monumentes = $27^{\circ} 50'$. Wie hoch ist die Säule und wie hoch die Victoria?

B. VERORDNUNGEN DER BEHÖRDEN.

1. Cirkular-Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums vom 15. Mai 1880, in welcher die Direktoren veranlasst werden, die Anwendung der durch das neue Regelbuch geordneten Orthographie auf die Schule zu beschränken, und in dem dienstlichen Verkehr mit den Behörden bis auf Weiteres die bisher übliche Rechtschreibung beizubehalten.

2. Ministerial-Erlass vom 29. Mai 1880 (mitgeteilt durch Cirkular-Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums vom 15. Juli 1880), welcher das Verbindungswesen an den höheren Schulen in Bezug auf seine Symptome, Ziele und nachteiligen Folgen einer eingehenden Erörterung unterzieht und über die gegen dasselbe zu ergreifenden Massregeln nähere Anweisungen erteilt.

4. Cirkular-Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums vom 3. August 1880, in welcher angeordnet wird, dass bei allen höheren Lehranstalten der Provinz, bei welchen herkömmlich ein besonderer katholischer Schulgottesdienst eingerichtet ist, derselbe gleichmässig an Sonn- und Feiertagen sowie an zwei Wochentagen stattfindet und dass an dem nachmittäglichen Gottesdienste, welcher für die Tage der gemeinschaftlichen Communion der Schüler angeordnet ist, alle römisch-katholischen Schüler sich zu beteiligen haben.

4. Cirkular-Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums vom 21. September 1880, in welcher für den 15. Oktober 1880 aus Anlass der Vollendung des Kölner Domes eine der Bedeutung dieses Ereignisses entsprechende Schulfeierlichkeit angeordnet wird.

5. Ministerial-Erlass vom 27. September 1880 (mitgeteilt durch Cirkular-Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums vom 6. Oktober 1880), in welchem die Direktoren aufgefordert werden, in Fällen wo bei der betr. Anstalt die Aufnahme eines des Sakramentes der Taufe nicht teilhaftig gewordenen Kindes evangelischer oder katholischer Eltern erfolgt, für die Zuweisung desselben zu dem von der Anstalt gewährten Religionsunterrichte nach der Konfession der Eltern Sorge zu tragen.

6. Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums vom 18. Dezember 1880, betreffend die Genehmigung des zwischen dem Gymnasial-Verwaltungsrate und der Stadtgemeinde Bonn über die Mitbenutzung der neuen städtischen Turnhalle geschlossenen Vertrages.

7. Cirkular-Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums vom 5. Januar 1881, durch welche die Vorsteher der höheren Lehranstalten angewiesen werden, mit Rücksicht auf die in der Provinz zunehmende Verbreitung der Diphtheritis dem Gesundheitszustande der Schüler eine erhöhte Aufmerksamkeit zu widmen und bei vorkommenden Erkrankungen alle gegen weitere Ansteckung sichernde Vorkehrungen zu treffen.

8. Cirkular-Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums vom 31. Januar 1881, durch welche bestimmt wird, dass die Osterferien in diesem Jahre ausnahmsweise Mitt-

woch am 6. April beginnen und am Sonntage Quasimodo (24. April) ihr Ende nehmen. Der Unterricht des Schuljahres 1881/82 beginnt daher Montag den 25. April cr.

9. Ministerial-Erlass vom 9. Februar 1881 (mitgeteilt durch Cirkular-Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums vom 19. Februar 1881), nach welchem der für die Qualifikation zum einjährig-freiwilligen Militärdienst erforderliche einjährige Besuch der zweiten bezw. ersten Klasse der Lehranstalt auch dann als erfüllt zu erachten ist, wenn sich derselbe auf zwei gleichartige Lehranstalten verteilt, unter der Voraussetzung jedoch, dass der Wechsel der Anstalt nicht durch disciplinäre Anlässe erfolgt ist.

C. CHRONIK.

1. Das neue Schuljahr 1880/81 wurde am 9. April mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet, nachdem am 8. April die Prüfungen der neu angemeldeten Schüler stattgefunden hatten.

2. Am 15. Oktober gab die in der Metropole der Rheinlande unter Anwesenheit Seiner Majestät des Kaisers abgehaltene Feier der Vollendung des Kölner Domes Anlass zu einer Schulfeyer, bei welcher Oberlehrer Dr. Giesen in einer Ansprache die hohe Bedeutung dieses freudigen Ereignisses den Schülern zum Bewusstsein brachte.

3. Am 22. März fand die Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Seiner Majestät des Kaisers in der festlich geschmückten Aula statt. Die Festrede hielt Gymnasiallehrer Dr. Berief.

4. Im Lehrer-Kollegium traten seit dem Schlusse des vorigen Schuljahrs folgende Veränderungen ein:

a) Durch Ministerial-Erlass vom 30. August 1880 wurde der erste ordentliche Lehrer, Titular-Oberlehrer Sonnenburg, zum etatsmässigen Oberlehrer ernannt, und ihm die durch das Ableben des Oberlehrers Dr. Humpert erledigte Oberlehrerstelle anvertraut. In die hierdurch zur Erledigung gekommene erste ordentliche Lehrerstelle wurde durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums vom 10. September v. Js. der ordentliche Lehrer am Friedrich-Wilhelm-Gymnasium in Köln Dr. Joh. Spee vom 1. Oktober v. Js. ab berufen.

b) In Folge der Wiederbesetzung der während des Sommersemesters 1880 kommissarisch verwalteten Oberlehrerstelle sowie nach dem Wiedereintritte des seit Herbst 1879 beurlaubten Oberlehrers Dr. Giers wurden mit dem Beginne des Wintersemesters an der Anstalt zwei Hilfslehrer entbehrlich und fanden eine anderweitige dienstliche Verwendung, der kommissarische Lehrer Dr. Schrader bei der höheren Bürgerschule zu Hechingen, der kommissarische Lehrer Feld bei der Realschule zu Aachen.

c) Durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums vom 27. Dezember v. Js. wurde der Candidat des höheren Schulamts Dr. Teusch dem Gymnasium zur Ableistung des Probejahrs überwiesen.

d) In der Erteilung des technischen Unterrichts trat insofern eine Veränderung ein, als der Gesangunterricht vom 1. April v. Js. ab dem Concertmeister Walbrül und der Turnunterricht nach dem Ableben des Turnlehrers Schmickler dem neu ernannten städtischen Turnlehrer Schröder vom 1. Januar cr. ab übertragen wurde.

D. STATISTISCHE NACHRICHTEN.

Aus dem Schuljahr 1879/80 blieb ein Schülerbestand von . . . 391

Der Zugang neuer Schüler im Schuljahr 1880/81 betrug . . . 107

Die Gesamtfrequenz des ganzen Jahres belief sich also auf . . . 498

Von diesen Schülern waren 302 katholischen, 188 evangelischen und 8 israelitischen Glaubens. Die Zahl der Einheimischen betrug 362, der Auswärtigen 136 (darunter 6 Ausländer).

ÜBERSICHT DER KLASSENFREQUENZ.

a. Im Sommersemester.

I sup.	I inf.	II sup.	II inf.	III sup.	III inf.	IV	V	VI	
22	28	23 23	25 24	43	25 26	38 40	44 40	39 38	= 478

b. Im Wintersemester (Anfangsfrequenz).

I sup.	I inf.	II sup.	II inf.	III sup.	III inf.	IV	V	VI	
19	22	23 23	24 24	44	26 25	37 39	46 37	39 36	= 464

Durchschnittsalter der Schüler in den einzelnen Klassen am 1. Januar 1881.

K l a s s e.	Einheimische.	Auswärtige.
	Jahre.	Jahre.
Oberprima	19	18 ² / ₄
Unterprima	18 ⁵ / ₆	18 ¹¹ / ₁₂
Obersecunda	17 ¹ / ₂	17 ² / ₃
Unterscunda	16 ⁷ / ₆	17 ¹ / ₄
Obertertia	15 ⁵ / ₆	16 ¹ / ₇
Untertertia	14 ¹ / ₂	14 ³ / ₄
Quarta	13 ¹ / ₂	14
Quinta	12 ¹ / ₂	13 ² / ₅
Sexta	11 ¹ / ₂	12

Die Anstalt verlor am 10. Juni 1880 einen braven Schüler, den Sextaner Willy von Stoltzenberg, durch den Tod.

Innerhalb des Schuljahrs 1880/81 verliessen 7 Schüler die Anstalt mit dem Zeugnis der Berechtigung für den einjährigen freiwilligen Militärdienst, um in das bürgerliche Leben überzutreten.

Die mündliche Prüfung der zum Herbsttermine angemeldeten Gymnasial-Abiturienten fand am 9. August unter Leitung des Königlichen Kommissarius Herrn Provinzial-Schulrat Dr. Vogt statt. Folgenden Oberprimanern wurde das Zeugnis der Reife zuerkannt:

Name.	Geburtsort.	Conf.	Alter.	Dauer des Schulbesuches.		Facultätsstudien oder sonstiger Lebensberuf.	Univer- sität.
				Am hies. Gymn. Jahre.	In Prima. Jahre.		
1. HERNICKE, Emil	Bonn	kath.	22	9	2 $\frac{1}{2}$	Medizin	Bonn
2. LUNGSTRAS, Walter	Langenfeld	evang.	18 $\frac{1}{2}$	9	2 $\frac{1}{2}$	Rechts- und Kame- ralwissenschaft	Bonn
3. STRAUSCHIED, Franz	Bonn	kath.	21 $\frac{1}{2}$	9	2 $\frac{1}{2}$	Medizin	Bonn

Nach der am folgenden Tage (10. August) vollzogenen Prüfung der dem Gymnasium zugewiesenen Extraner wurden die Maturitäts-Aspiranten Eduard Herff aus Düsseldorf, Richard Gallenkamp aus Duisburg und Anton Lempertz aus Köln für reif erklärt.

Bei der am 18., 19. und 21. März unter dem Vorsitze des Königlichen Kommissarius Herrn Provinzial-Schulrat Dr. Vogt abgehaltenen Prüfung der zum Ostertermine angemeldeten Abiturienten erhielten folgende Oberprimaner das Zeugnis der Reife:

Name.	Geburtsort.	Conf.	Alter.	Dauer des Schulbesuches.		Facultätsstudien oder sonstiger Lebensberuf.	Univer- sität.
				Am hies. Gymn. Jahre.	In Prima. Jahre.		
1. AXENFELD, Gottfried	Düsseldorf	evang.	17 $\frac{1}{2}$	3	2	Theologie und Phi- losophie	Leipzig
2. Freiherr von Blomberg, Friedrich	Köln	evang.	28	5 $\frac{1}{2}$	3	Rechts- und Kame- ralwissenschaft	Bonn
3. BRINK, Ludwig	Bonn	kath.	20	9	2	Rechtswissenschaft	Bonn
4. FISCH, Friedrich	Düren	kath.	17 $\frac{1}{2}$	2	2	Medizin	Bonn
5. FLOECK, Otto	Kärlich	kath.	19 $\frac{3}{4}$	5 $\frac{1}{2}$	3	Medizin	Bonn
6. GARENFELD, Victor	Barmen	evang.	19	4	2	Rechtswissenschaft	Bonn
7. HÖNING, Karl	Bonn	evang.	19 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$	2	Medizin	Bonn
8. LAUFFS, Franz	Bonn	kath.	19	8 $\frac{1}{2}$	2	Medizin	Bonn
9. LESSING, Ludwig	Köln	evang.	21 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$	3	Rechts- und Kame- ralwissenschaft	Strassburg
10. LOEWE, Hugo	Bonn	evang.	18 $\frac{3}{4}$	8 $\frac{1}{2}$	2	Philosophie	Bonn

Name.	Geburtsort.	Conf.	Alter.	Dauer des Schulbesuches.		Facultätsstudien oder sonstiger Lebensberuf.	Univer- sität.
				Am hies. Gymn. Jahre.	In Prima. Jahre.		
11. Meyer, Rudolf	Coblenz	isr.	18 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$	2	Heraldik u. Kunst- wissenschaft	Loewen (Belgien)
12. Graf Moerner, Hjalmar	Weimar	evang.	20	4	2	Staatswissenschaft	Heidelberg
13. Moog, Georg	Bonn	kath.	18	8 $\frac{1}{2}$	2	Theologie und Phi- losophie	Bonn
14. Richarz, Karl	Endenich	kath.	18 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$	2	Kunstwissenschaft	Strassburg
15. Romig, Eugen	Köln	evang.	18 $\frac{3}{4}$	6	2	Chemie	Bonn
16. Schmitz, Michael	Eslohe	kath.	21 $\frac{1}{2}$	3	2	Philosophie	Bonn
17. Wershoven, Christian	Godesberg	kath.	21 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	2	Medizin	Bonn

Den Abiturienten Axenfeld, Meyer und Moog wurde mit Rücksicht auf ihre früheren Leistungen und den günstigen Ausfall der schriftlichen Prüfungsarbeiten die mündliche Prüfung erlassen.

Namen der Schüler.

(* bezeichnet den Abgang, × den Zugang im Laufe des Schuljahrs.)

Oberprima.

Axenfeld, Gottfried aus Düsseldorf.	Moog, Georg aus Bonn.	Dortmundt, Arnold aus Münster.
v. Blomberg, Friedrich aus Köln.	Obladen, Heinrich aus Bonn.	von Freeden, Wilhelm aus Els- fleth (Oldenburg).
Brink, Ludwig aus Bonn.	Richarz, Karl aus Endenich.	*Frings, Bernard aus Ersdorf.
Fisch, Friedrich aus Düren.	Romig, Eugen aus Köln.	Heerlein, Karl aus Wiesbaden.
Flöck, Otto aus Kärlich.	Schmitz, Michael aus Eslohe.	Kaufmann, Karl aus Bonn.
Garenfeld, Victor aus Barmen.	Strauscheid, Franz aus Bonn.	Kiessler, Albert aus Solingen.
v. Hanstein, Adalbert aus Berlin.	Wershoven, Christian aus Godes- berg.	Klein, Johannes aus Coblenz.
Hernicke, Emil aus Bonn.		Klingemann, Felix aus London.
Hoening, Karl aus Bonn.		Kosten, Engelbert aus Poppels- dorf.
Lauffs, Franz aus Bonn.		Krimmel, Franz aus Bonn.
Lessing, Ludwig aus Köln.	Bartold, Hugo aus Mirow (Meck- lenburg-Strelitz).	Kuhn, Gustav aus Köln.
Löwe, Hugo aus Bonn.	Braun, August aus Bonn.	Löwe, Karl aus Bonn.
Lungstras, Walter aus Langen- feld.	*Bruckhaus, Wilhelm aus Op- laden.	Lückerath, Clemens aus Eus- kirchen.
Meyer, Rudolf aus Coblenz.	*Christlieb, Theodor aus London.	Lührmann, Friedrich aus Bischofs- werda (K. Sachsen).
Graf Mörner, Hjalmar aus Weimar.	Crone, Max aus Witten.	Lürges, Joseph aus Rheindahlen.

Unterprima.

*Nachtsheim, Karl aus Boppard.
Ossendorf, Hubert aus Köln.
Philippson, Alfred aus Bonn.
*Raaf, Werner aus Menden.
Schafgans, Johann aus Bonn.
*Schmidt, Hermann aus Ahrweiler.
*Springorum, Gustav aus Coblenz.
Winterscheid, Heinrich aus Alfter.
Wirtz, Quirin aus Stolberg.

Obersecunda I.

Asmus, Eduard aus Houghton (Nord-Amerika).
Best, Albert aus Bonn.
Busz, Karl aus Cleve.
*v. Bylandt-Rheydt, Graf, Alexander aus dem Haag.
Clausius, John aus Zürich.
Cohen, Otto aus Bonn.
×Diederichs, Karl aus Genf.
×Dillmann, Heinrich aus Deutz.
Franck, Alexander aus St. Goar.
v. Freeden, Karl aus Elsfleth.
Fricke, Emil aus Bonn.
Fülles, Heinrich aus Bonn.
Giesen, Johannes aus Bonn.
Kekulé, Stephan aus Gent.
Leuthaus, Wilhelm aus Köln.
Maywald, August aus Bonn.
Nolte, Karl aus Eschweiler.
Roosen, Albert aus Odenkirchen.
*Schaarschmidt, Friedrich aus Bonn.
×Schleicher, Iwan aus College Point (Nord-Amerika).
Strauscheid, Friedrich aus Bonn.
v. la Valette St. George, Otto aus Bonn.
Werner, Georg aus Coblenz.
×Wirz, Walter aus Ruppichteroth.
×Zaun, Peter aus Lövenich.

Obersecunda II.

Aust, Felix aus Coblenz.
Bleibtreu, Leopold aus Oberkassel.
Braschoss, Jakob aus Eckenhagen.
Caspar, Leopold aus Emmerich.
Degen, Karl aus Düsseldorf.

×Dittrich, Eberhard aus Bonn.
Elfes, August aus Neuss.
Endemann, Adolf aus Jena.
Georgi, Karl aus Bonn.
Gördes, Martin aus Fredeburg.
Herder, Hermann aus Freiburg.
Heusler, Friedrich aus Bonn.
Köch, Jakob aus Neuenahr.
*Küpper, Anton aus Münstereifel.
Lanser, Wilhelm aus Bonn.
Lüttich, Richard aus Dresden.
März, Wilhelm aus Eitorf.
Nöthen, Jos. aus Meckenheim.
*Plange, Ernst aus Elberfeld.
Ruland, Jakob aus Bonn.
Schmitz, Ignaz aus Bonn.
Strasburg, Johann aus Wallerfangen.
Viehöfer, Ernst aus Bonn.
Wolters, Max aus Bonn.

Untersecunda I.

Brockhoff, Gustav aus Siegen.
Bücheler, Anton aus Greifswald.
Elberskirchen, Karl aus Deutz.
Ellingen, Peter aus Buchholz.
Erkens, Karl aus Düsseldorf.
Gassmann, Hermann aus Bonn.
Gottschalk, Josef aus Bonn.
Gross, Franz aus Bonn.
Herbst, Franz aus Bonn.
*Höning, Johannes aus Dernau.
Lenders, Mathias aus Bayenthal.
Lessing, Bernhard aus Königswinter.
Lohrscheid, Johannes aus Lengsdorf.
Maucher, August aus Poppelsdorf.
Maywald, Rudolf aus Bonn.
Mummenhoff, August aus Elberfeld.
Pitschke, Arthur aus Wichlinghausen.
van Randenborgh, Gustav aus Rees.
*Reiff, Albert aus Altenkirchen.
Scheben, Franz aus Plittersdorf.
Schmidt, Karl aus Oberlahnstein.
Siebertz, Jakob aus Poppelsdorf.
Tonnar, Gustav aus Köln.
Vogelsang, Karl aus Bonn.
Weckmann, Josef aus Blumenthal.

Untersecunda II.

Basse, August aus Bonn.
Bendermacher, Wilhelm aus Lechenich.
*Brandt, Jakob aus Bonn.
von Broich, Josef aus Bonn.
Cronenberg, Friedrich aus Bonn.
Diderichs, Alfred aus Köln.
Drolshagen, Albert aus Godesberg.
Flöck, Friedrich aus Kärlich.
Friling, Johannes aus Bonn.
Kaeuffer, Johannes aus Bonn.
Krumbach, Adam aus Bonn.
Lüling, Alexander aus Illingen.
Lungstras, Ernst aus Langenfeld.
Moersen, Johannes aus Bonn.
Mohr, Johannes aus Bonn.
Neuerburg, Hubert aus Bonn.
Noël, August aus Bedburg.
Nordsieck, Ernst aus Elberfeld.
×von Proff-Irnich, Wilhelm aus Arnsberg.
Ruland, Wilhelm aus Bonn.
Scholl, Paul aus Bonn.
Schubert, Karl aus Bonn.
×Schüller, Peter aus Gelsdorf.
Simrock, Friedrich aus Köln.
Teusch, Wilhelm aus Prüm.

Obertertia.

Achenbach, Paul aus Bonn.
Blettner, Jakob aus Oberwesel.
Brockhoff, Albrecht aus Siegen.
Crone, Otto aus Hörde.
Dahlhausen, Mathias aus Bonn.
Dauben, Josef aus Euskirchen.
Ermekeil, Emil aus Bonn.
Esser, Josef aus Schloss Aprath.
Fricke, Otto aus Bonn.
Friedrich, Johann aus Adenau.
Funck, Ignaz aus Oberkassel.
von Gahlen, Eduard aus Derendorf.
Junckersdorf, Heinrich aus Bonn.
Klein, Johann aus Poppelsdorf.
Krämer, Karl aus Crefeld.
Krückeberg, Wilhelm aus Wiesbaden.
Lauffs, Karl aus Bonn.
Linden, Ferdinand aus Bonn.

Matz, Franz aus Bonn.
 Mohr, Peter aus Bonn.
 Müller, Heinrich aus Oberkassel.
 Nasse, Erwin aus Bonn.
 Nefgen, August aus Lüneburg.
 Neuendorff, Max aus Bonn.
 von Sommers-Nolte, Roderich aus Hagen.
 Orthen, Jakob aus Grav-Rheindorf.
 Quadt, Felix aus Eendenich.
 Sarter, Heinrich aus Bonn.
 Sartorius, Johann aus Bonn.
 × Schiller, Emil aus Husum in Schleswig.
 Schmidt, Ernst aus Bonn.
 Schöler, Friedrich aus Stromberg.
 Schorn, Wilhelm aus Bonn.
 Schütz, Johann aus Morken.
 Schumacher, Peter aus Bonn.
 Seidemann, Ludwig aus Bonn.
 Sprengel, Hubert aus Grünhaus bei Treptow in Pommern.
 Standke, Otto aus Lennep.
 Steinmeister, Louis aus Bonn.
 Trimbom, Franz aus Bornheim.
 Tschirner, Franz aus Dudeldorf, Kreis Bittburg.
 Voss, Rudolf aus Köln.
 × Wagener, Karl aus Leuth, Kreis Geldern.
 × Wirz, Georg aus Horhausen, Reg.-Bezirk Coblenz.

Untertertia I.

Berief, Josef aus Bonn.
 Binz, Arthur aus Bonn.
 Bleek, Hermann aus Winterburg bei Kreuznach.
 von Bolschwing, Eberhard aus Luxemburg.
 Bruckhaus, Ferdinand aus Opladen.
 *Christlieb, Alfred aus Friedrichshafen.
 Düren, Wilhelm aus Godesberg.
 × Fabricius, Alexander aus Breslau.
 Fleischhauer, Anton aus Friesdorf.
 × Flume, Karl aus Wattenscheid.
 v. Freeden, Heinrich aus Elsflath.

Grosse, Karl aus Bonn.
 *Grube, Karl aus Ruhrort.
 Ippendorf, Peter aus Dottendorf.
 Kirchner, Rudolf aus Berlin.
 Klodt, Johann aus Bonn.
 Kuhn, Ernst aus Euskirchen.
 Lenders, Josef aus Freimersdorf.
 Mensing, Paul aus Borbeck.
 Moog, Josef aus Bonn.
 Obladen, Peter aus Bonn.
 Obladen, Michael aus Bonn.
 Pohl, Otto aus Godesberg.
 v. Sandt, Julius aus Bonn.
 Troost, Edmund aus Bonn.
 Wrede, Friedrich aus Siegen.
 Wrede, Julius aus Bonn.

Untertertia II.

Acker, Peter aus Bonn.
 Bernhardi, Ernst aus Mühlhausen i. Th.
 Fuchs, Paul aus Linz a. Rh.
 × Grube, Heinrich aus Tacubaya.
 Hoffmann, Karl aus Coblenz.
 Hüntten, Kaspar aus Lengsdorf.
 Jansen, Wilhelm aus Montjoie.
 Kaufmann, Georg aus Bonn.
 Ley, Stephan aus Bonn.
 Mönkemöller, Otto aus Bonn.
 Montag, Johann aus Worbis.
 Müller, Jakob aus Bonn.
 Neuerburg, Joseph aus Bonn.
 Oehlerking, Eduard aus Celle.
 Rempe, Julius aus Düsseldorf.
 Röttgen, Karl aus Bonn.
 × Sadée, Emil aus Köln.
 Schmitz, Hugo aus Bonn.
 Schmitz, Wilhelm aus Godesberg.
 *Schnickel, Franz aus Bonn.
 Sonnenburg, Karl aus Bonn.
 Sonnenburg, Paul aus Bonn.
 Thomas, Karl aus Bonn.
 *Uhrmacher, Johann aus Oberkassel.
 Vogelsang, Max aus Delft.
 Werner, Johann aus Oberkassel.

Quarta I.

Adrian, Jakob aus Oberkassel.
 Adtorf, Wilhelm aus Bonn.

von Autenried, Clemens aus Benrath.
 *Bornemann, Albert aus Bonn.
 × Brassel, Wilhelm aus Honnef.
 Braun, Ludwig aus Bonn.
 Breuer, Ludwig aus Bonn.
 Brink, Johann aus Bonn.
 Corbach, Johann aus Bonn.
 × *Dahlhausen, Josef aus Köln.
 Dauben, Heinrich aus Euskirchen.
 Frank, Paul aus Bonn.
 Fuelles, Karl aus Bonn.
 von Hatzfeldt, Hermann aus Paris.
 Havenstein, Otto aus Kirchberg.
 Heerlein, Wilhelm aus Bonn.
 Hennicke, Karl aus Oberkassel.
 Herbers, Wilhelm aus Iserlohn.
 Heusler, Otto aus Bonn.
 Kirchner, Karl aus Bonn.
 Koch, Hugo aus Solingen.
 × Linden, Gregor aus Alfter.
 × Linden, Josef aus Alfter.
 Menzel, Hans aus Weimar.
 Minlos, Alfred aus Lübeck.
 *Nolte, Eduard aus Aachen.
 von Proff, Ferdinand aus Coblenz.
 Rademacher, Franz aus Bonn.
 Reske, August aus Köln.
 *Rissmann, Otto aus Aachen.
 × *Roeckerath, Franz aus Köln.
 Rose, Valentin aus Bonn.
 Schmidt, Johann aus Bonn.
 *Scholl, Karl aus Büllingen, Kreis Malmedy.
 Trimbom, Hubert aus Bornheim.
 *Verhoeff, Karl aus Soest.
 Weller, Friedrich aus Poppelsdorf.
 Wiemes, Wilhelm aus Siegen.
 Wirz, Otto aus Horhausen bei Neuwied.
 Wrede, Kaspar aus Bonn.
 Wrede, Josef aus Bonn.
 × Wunram, Gustav aus Hildesheim.
 Zimmermann, Alois aus Mannebach, Kreis Adenau.

Quarta II.

Arens, Adolf aus Bonn.
 Bluhme, Friedrich aus Bonn.
 Braschoss, Peter aus Bonn.

Clausius, Alfred aus Würzburg.
 Cohen, Max aus Bonn.
 Dautrelepoint, Max aus Bonn.
 Elsiepen, Karl aus M.-Gladbach.
 *Fergen, Mathias aus Ramersdorf.
 Fricke, August aus Bonn.
 Giers, Emil aus Bonn.
 Gutmacher, Wilhelm aus Deutz.
 Hoppe, Franz aus Essen.
 *Jungbluth, Johann aus Morenhoven.
 Klein, Josef aus Buschdorf.
 König, Fritz aus College Point L. J.
 Körnicke, Arthur aus Bonn.
 Lauffs, Josef aus Bonn.
 Maurenbrecher, Berthold aus Dorpat.
 Mirgel, Johann aus Meckenheim.
 Muth, Julius aus Trier.
 Nordsieck, Hermann aus Elberfeld.
 Otten, Gustav aus Drove bei Düren.
 Peters, Max aus Kessenich.
 Pitschke, Karl aus Bonn.
 Prem, Josef aus Uerdingen.
 ×*Reibold, Karl aus Köln.
 ×Reibold, Wilhelm aus Köln.
 Roentz, Wilhelm aus Düsseldorf.
 Rolffs, Julius aus Siegfeld bei Siegburg.
 Sander, Heinrich aus Beuel.
 von Sandt, Otto aus Bonn.
 Schubach, Josef aus Bielefeld.
 *Schubring, Paul aus Godesberg.
 Schwenger, Emil aus Kalk.
 Schwerdt, Eugen aus Münster.
 *Solich, Anton aus Bonn.
 Sonnenburg, Heinrich aus Bonn.
 Saemisch, Moritz aus Bonn.
 Uhrmacher, Wilhelm aus Oberkassel.
 Wichmann, Rudolf aus Braunschweig.
 Wirtz, Johann aus Mülheim a. Rh.
 Werner, Max aus Rhens bei Coblenz.

Quinta I.

Bennauer, Christian aus Kerpen.
 ×Bremner, Ernst aus Bristol.
 Breuer, Franz aus Bonn.

Brücken, Jakob aus Coblenz.
 Dannhäuser, Otto aus Oberwinter.
 Effnert, Curt aus Köln.
 Ellingen, August aus Lannesdorf.
 *Engelbertz, Karl aus Köln.
 Ermekeil, August aus Bonn.
 *Falkenroth, Albert aus Haspe.
 Finking, Wilhelm aus Bonn.
 Fleischhauer, Josef aus Friesdorf.
 ×Flume, Richard aus Watten-scheidt.
 *Friling, Hermann aus Köln.
 von Gahlen, Richard aus Siegburg.
 Geuer, Karl aus Lengsdorf.
 Gössling, Max aus Gummersbach.
 Goldschmidt, Eugen aus Bonn.
 Havenstein, Max aus Kirchberg.
 Heidland, Paul aus Barmen.
 Iblitz, Friedrich aus Köln.
 Kaufmann, Julius aus Bonn.
 Klein, Wilhelm aus Bonn.
 Knab, Karl aus Hamm a. d. Sieg.
 Koch, Adolf aus Solingen.
 Kreisch, Karl aus Eckenhagen.
 Leber, Hermann aus Bonn.
 Leuthaus, Friedrich aus Köln.
 Linzbach, Gottfried aus Lengsdorf.
 Lürges, Adolf aus Ehrenfeld.
 Maurenbrecher, Wilhelm aus Königsberg.
 Mertens, Heinrich aus Bonn.
 Mosel, Robert aus Bonn.
 Müller, Peter aus Köln.
 Noël, Josef aus Coblenz.
 von Paczenski-Tenczin, Adolf aus Neuenahr.
 *Pfaff, Friedrich aus Heidelberg.
 *Pfaff, Volkert aus Heidelberg.
 ×Reeb, Philipp aus Bonn.
 Reinhard, Rudolf aus Köln.
 *Röger, Heinrich aus Bonn.
 Schmitz, Gottfried aus Bonn.
 Schnitzler, Heinrich aus Wiesbaden.
 Schütz, Heinrich aus Rumpenheim.
 ×Thoma, Heinrich aus Bonn.
 van Vleuten, Max aus Köln.
 Voosen, Johann aus Duisdorf.
 Weidenbaum, Josef aus Vilich-Rheindorf.

Quinta II.

Abels, Franz aus Linnich.
 *Baum, Josef aus Poppelsdorf.
 Becker, Karl aus Rhaunen bei Kirm a. d. Nahe.
 Biesing, Johannes aus Bonn.
 Blume, Gustav aus Bonn.
 Brauweiler, Karl aus Düsseldorf.
 Broel, Josef aus Combahn.
 Bursch, Gregor aus Rodenkirchen.
 Dulheuer, Heinrich aus Lissabon.
 Fleischhauer, Franz aus Kessenich.
 Freydanck, Rudolf aus Köln.
 Geldermann, Hugo aus Essen.
 Georgi, Hugo aus Bonn.
 Goldschmidt, Walter aus Bonn.
 Heister, Heinrich aus Geislar.
 Jansen, Josef aus Montjoie.
 Jülich, Otto aus Godesberg.
 Junckersdorf, Albert aus Bonn.
 Krautwig, Peter aus Bonn.
 *Krupp, Wilhelm aus Bonn.
 Leyh, Eugen aus Bonn.
 Lohrscheid, August aus Lengsdorf.
 Mager, Wilhelm aus Bonn.
 Mayer, Hermann aus Grav-Rheindorf.
 *Meller, Josef aus Bonn.
 Mohr, Theodor aus Bonn.
 Müllensiefen, Gustav aus Witten.
 Nockher, Anton aus Bergheim.
 Oehlerking, Georg aus Hannover.
 *Oelbermann, Johannes aus Bonn.
 Peipers, Alfred aus Solingen.
 *Schmitz, Alfred aus Bonn.
 *Schmitz, Josef aus Grav-Rheindorf.
 Schubach, Wilhelm aus Essen.
 Schumacher, Georg aus Bonn.
 Seul, Josef aus Poppelsdorf.
 Sieger, Franz aus Bonn.
 v. Stoltzenberg, Friedrich aus Bonn.
 *Trimborn, Hermann aus Plittersdorf.
 Vogeler, Heinrich aus Mörs.

Sexta I.

Abraham, Leopold aus Bonn.
 Ball, Ludwig aus Bilk.
 Berendes, Johann aus Bonn.
 Brüne, Ernst aus Bonn.
 Brüne, Heinrich aus Bonn.
 Chevalley, Heinrich aus Düsseldorf.
 Colmant, Leo aus Bonn.
 Deinert, Karl aus Bonn.
 Deinert, Josef aus Bonn.
 Endemann, Ernst aus Berlin.
 Ermekeil, Eugen aus Bonn.
 von Freireich, Otto aus Geistingen.
 Fusshöller, Theodor aus Stossdorf.
 Graf, August aus Bonn.
 Greven, Otto aus Köln.
 Hennes, Wilhelm aus Bonn.
 Hintze, Franz aus Borken.
 Jacobs, Johann aus Bonn.
 Kemp, Johann aus Kessenich.
 Kreisch, Leo aus Eckenhagen.
 Lenders, Wilhelm aus Freimersdorf.
 Manns, Johann aus Bonn.
 Menzel, Karl aus Weimar.
 Neuenhouser, August aus Düsseldorf.
 Nonnen, Peter aus Messdorf.
 Pesch, Max aus Vilich.
 Peters, Hermann aus Bonn.

Piske, Friedrich aus Bonn.
 Pitschke, Walter aus Poppelsdorf.
 × Rieck, Ludwig aus Bonn.
 *Röntz, Max aus Düsseldorf.
 Schafgans, Rudolf aus Bonn.
 Schmitz, Cassius aus Bonn.
 Stirtz, Johann aus Bonn.
 von Stoltzenberg, Max aus Bonn.
 *von Stoltzenberg, Wilhelm aus Bonn.
 Strecke, Jakob aus Bonn.
 Stutzer, Hermann aus Köln.
 Weber, Wilhelm aus Alfter.
 Willms, Otto aus Hingenberg.
 × Wolter, Josef aus Bonn.

Sexta II.

Adtorf, Peter aus Bonn.
 Banze, August aus Bonn.
 Beckhaus, Heinrich aus Bonn.
 *Berger, Josef aus Rheinbreitbach.
 de Claer, Eberhard* aus Bonn.
 Contzen, August aus Bonn.
 Dahm, Jakob aus Bonn.
 Donner, Ernst aus Simmern.
 Düssel, Emil aus Poppelsdorf.
 Flume, Otto aus Wattenscheid bei Bochum.
 Fusshoven, Peter aus Bonn.
 von Gillhausen, Albrecht aus Wesel.

Gohndorf, Martin aus Bonn.
 Grün, Eduard aus Bonn.
 Hecker, Alfred aus Elberfeld.
 Hirtz, Eugen aus Gemünd.
 *Ittenbach, Aloys aus Coblenz.
 Kray, Rudolf aus Bonn.
 Laufenberg, Ernst aus Bechlinghofen bei Vilich.
 Leyers, Heinrich aus Wiehl bei Gummersbach.
 Löb, Karl aus Bonn.
 Mager, Christian aus Bonn.
 Mellinghaus, August aus Köln.
 Mellinghaus, Friedrich aus Königswinter.
 Neuendorff, Karl aus Bonn.
 Peters, Josef aus Heisterbacherrott bei Königswinter.
 Radermacher, Hermann aus Bonn.
 Reinhard, Albert aus Köln.
 Rétienne, Theodor aus Sonsbeck bei Geldern.
 Schiffer, Jakob aus Hasselsweiler bei Jülich.
 Solich, Josef aus Bonn.
 Standke, Hugo aus Bonn.
 *Stauf, Emil aus Berlin.
 Streng, Wilhelm aus Kaiserswerth.
 Wichmann, Friedrich aus Bonn.
 *Wiegen, Josef aus Bonn.
 *Willms, Robert aus Solingen.
 Zaun, Heinrich aus Lengsdorf.

E. LEHRMITTEL.

Für die Lehrerbibliothek wurden ausser den Fortsetzungen und Ergänzungen früher begonnener Werke und Zeitschriften unter Anderem angeschafft: Pindars Siegeslieder, erklärt von Metzger; Historische Syntax der lateinischen Sprache von Dräger; Abriss der Metrik von Lucian Müller; Latein. Stilistik von Hand (neue Bearbeitung); Geschichte der griechischen Plastik von Overbeck; Die Verfassung des deutschen Volks von Waitz; Deutsche Geschichte bis auf Karl den Grossen von G. Kaufmann, 1. Bd.; Weltgeschichte von Ranke, 1. Bd.; Kommentar zur Preussischen Schulorthographie von Wilmanns; Sprachgebrauch im

Deutschen von Andresen; Handbuch der Botanik von Behrens; Physikalische Demonstrationen von Weinhold. Für die Schülerbibliothek: Die Kunst des Vortrags von Palleske; Die Tropen und Figuren von Gross; Geschichte Alexanders des Grossen von Droysen; Einführung in die antike Kunst von Menge; Schillers Wilhelm Tell erklärt von Funcke; Goethes Iphigenie erklärt von Vockerrath. — Für die angemessene Vermehrung der übrigen Lehrmittel-Sammlungen ist in den Grenzen der etatsmässigen Mittel Sorge getragen worden.

Von Seiten der Direktion des botanischen Gartens wurden auch in diesem Jahre Pflanzen für den botanischen Unterricht des Gymnasiums zur Verfügung gestellt.

An Geschenken erhielt die Anstalt:

Für die Lehrerbibliothek bzw. für den Gesang- und Zeichen-Apparat: Vom Königlichen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: Serie II (komplet), Serie III Nr. 1—31 der grossen Leipziger Ausgabe der Werke Mozarts. Vom Königl. Provinzial-Schul-Kollegium in Coblenz: Die Argentinische Republik von Napp. Von Herrn Beyda: Das Unendliche (phil. Abh.). Ausserdem schenkte die Verlags-handlung Cohen in Bonn: Hinrichs' Bücherkatalog für das Jahr 1880; Schöningh in Paderborn: Handbuch der Geschichte von Stein, 4 Bde.; Vieweg in Braunschweig: Leitfaden der Erdkunde von Klein; Grote in Berlin: Deutsches Lesebuch für Vorschulen und die unteren Klassen von Paulsiek; Fischer in Jena: Lat. Schulgrammatik von Schottmüller; Schultz in Strassburg: Deutsche Geschichte von Kromayer; Baedeker in Essen: Abriss der Rhetorik von Hoff und Kaiser; Habel in Berlin: Raumgrössenlehre von Kuhn und Lehrbuch der Geschichte von Wolff; Korn in Nürnberg: Geometrie der Alten von Schroeder; Ploetz in Berlin: Auszug aus der Geschichte von Karl Ploetz, 2 Hefte; Weidmann in Berlin: Franz. Grammatik von Schirmer und Deutsche Geschichte von Jaenicke; Tempsky in Prag: Griechisches Verbal-Verzeichnis von Hensell; Schellmann in Leipzig: Lat. Vokabularium von Wegehaupt; Weber in Berlin: Leitfaden der Schulgeographie von Seipoldt; Böhlau in Weimar: Lat. Lesebuch (2 Teile) von Meurer und Vaterländisches Liederbuch von Müller-Hartung; Waisenhausbuchhandlung in Halle: Leitfaden der Geographie von Daniel; Hertz in Berlin: Leitfaden für den deutschen Unterricht von Schwartz; Velhagen und Klasing: Prosateurs français (1 livr.); Bülz in Chemnitz: Rechenhefte für die Unterklassen (4. Heft); Schmidt in Oldenburg: Lat. Lesestoff für Quarta; Fischer in Kassel: Lehrbuch des Lateinischen von Wittich; Müller in Berlin: Deutsche Kulturgeschichte von Hoffmeister und Deutsche Grammatik von Hermes.

Für die naturhistorische Sammlung: Von Herrn Alexander Koenig: Einige Vögel von der deutschen Ostsee-Küste. Von Schülern der Untertertia (Cötus I): Eine Auswahl Krystalle für den Unterricht in den Anfangsgründen der Mineralogie.

Für das physikalische Kabinet: Von Herrn Dr. Spee: Cylinderspiegel.

des Senators August Neumann: Die Heilmittel von Kopisch.
des Quanzers Karl Becker: Das Echo von Parnass.
des Quanzers Hermann Graf v. Hatzfeld: Das Glücklein des Glücks von Seidl.

F. BENEFICIEN.

1. Auf Grund der betreffenden gesetzlichen Bestimmungen wurde einer Anzahl bedürftiger und zugleich würdiger Schüler aus den Klassen Quinta bis Prima einschliesslich das Schulgeld ganz oder zur Hälfte erlassen.

2. Der Bestand der Krankenkasse belief sich nach Ausweis des letzten Programmberichts am 12. Januar 1880 auf 883 M. 77 Pf. und hat sich unter Hinzurechnung der Zinsen bis zum 27. Januar 1881 auf 923 M. 92 Pf. vermehrt.

3. Die beiden Portionen der Hans vom Rath-Stiftung von je 150 M. wurden mit Zustimmung des Fundators am 28. Februar durch den Direktor vor versammelter Klasse unter Hinweis auf den Anlass und edlen Zweck der Stiftung dem Obersecundaner Wilhelm März und dem Untertertianer Johann Klodt zuerkannt. Zugleich war der Berichterstatter in der angenehmen Lage, an demselben Tage auch dem Untertertianer Joseph Moog eine Unterstützung von 150 M. zu verleihen.

4. Aus der Stiftung Minola wurde dem Unterprimaner Franz Krimmel ein Stipendium von 90 M. und aus der Stiftung Breidenstein dem Untertertianer Stephan Ley und dem Quintaner Adolf von Paczenski je eine Unterstützung von 21 M. bewilligt.

G. ÖFFENTLICHE PRÜFUNG UND SCHLUSSFEIER.

Montag, den 4. April, vormittags von 8 bis 12 Uhr.

Sexta (Cötus 1 u. 2) 8—9: Geographie Dr. Spee. — Latein Dr. Giers.

Quinta (Cötus 1 u. 2) 9—10: Latein Philips. — Rechnen Paltzer.

Quarta (Cötus 1 u. 2) 10—11: Deutsch Dr. Unger. — Griechisch Neuber.

Untertertia (komb.) und Obertertia 11—12: Mathematik Sonnenburg. — Naturgeschichte Dr. Caspar.

An demselben Tage, nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Untersecunda (Cötus 1 u. 2) 3—4: Geschichte Dr. Asbach. — Latein Dr. Schwertzell.

Obersecunda (komb.) und Unterprima 4—5: Französisch Leber. — Griechisch Dr. van Hout.

Dienstag, den 5. April.

Um 8 Uhr feierlicher Gottesdienst, darauf um 10 Uhr Schul-Aktus in der Aula des Gymnasiums.

1. Gesang: Forschen nach Gott, von Conr. Kreutzer.

2. Deklamation

des Sextaners August Neuenheuser: Die Heinzelmännchen, von Kopisch.

des Quintaners Karl Becker: Das Echo, von Pfarrius.

des Quartaners Hermann Graf v. Hatzfeld: Das Glöcklein des Glücks, von Seidl.

3. Gesang: Der Wanderer (Volkslied).
4. Deklamation
des Untertertianers Emil Sadée: „Bleibet im Lande“, von Rückert.
des Obertertianers Emil Ermekeil: Der Glockenguss zu Breslau, von W. Müller.
des Untersecundaners Joh. Mohr: Der Harz, von Fr. L. von Stolberg.
des Obersecundaners Georg Werner: Elegie, von Mathisson.
5. Lateinische Rede des Abiturienten Gottfried Axenfeld: Quibus causis Horatius motus sit, ut ex libertatis propugnatore principatus Augusti laudator fieret.
Deutsche Rede des Unterprimaners Albert Kiessler: Die dramatische Entwicklung von Goethes Tasso.
6. Gesang: Die Nacht, von Fr. Abt.
7. Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.
8. Gesang: Zuruf ans Vaterland, von Nägeli.

Nach der Feier begeben sich die Schüler in ihre Klassen, um die Zeugnisse von den Ordinarien in Empfang zu nehmen.

H. BESONDERE MITTEILUNGEN.

1. Das nächste Schuljahr beginnt Montag den 25. April. Am Samstag den 23. April haben sich die neu angemeldeten Schüler morgens 8 Uhr zur Prüfung einzufinden. Anmeldungen zur Aufnahme nimmt der Unterzeichnete am 21. und 22. April, vormittags 9—12 Uhr, entgegen. Dieselben müssen durch die Eltern oder deren Stellvertreter in Person oder schriftlich unter Vorlegung eines Geburtsscheines, eines Impftestes bzw. einer Revaccinationsbescheinigung, wenn der Aufzunehmende das 12. Lebensjahr überschritten hat und eines Nachweises über die bisherige Führung und den genossenen Unterricht erfolgen.

2. Für die Aufnahme in die Sexta wird gefordert: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntnis der Redeteile und des einfachen Satzes; eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit Dictirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Species mit unbenannten Zahlen; Bekanntschaft mit der biblischen Geschichte. Der Eintritt in die Sexta darf in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre erfolgen.

3. Auswärtige Schüler müssen so untergebracht werden, dass für die nötige häusliche Beaufsichtigung ausreichend gesorgt ist.

Bonn, den 1. April 1881.

Dr. Waldeyer,
Gymnasial-Direktor.

3. Gesang: Der Wandere
4. Deklamation
des Untertertianers Emi
des Obertertianers Emi
des Untersecundaners J
des Obersecundaners G
5. Lateinische Rede des A
motus sit, ut ex liberta
Deutsche Rede des U
wicklung von Goethe
6. Gesang: Die Nacht, v
7. Entlassung der Abitur
8. Gesang: Zuruf ans Va

Nach der Feier begeben s
Ordinarien in Empfang zu neh

H. BES

1. Das nächste Schuljahr
haben sich die neu angemeldet
dungen zur Aufnahme nimmt de
entgegen. Dieselben müssen
schriftlich unter Vorlegung ein
Revaccinationsbescheinig
schritten hat und eines Nach
nossenen Unterricht erfolg
2. Für die Aufnahme in
und lateinischer Druckschrift,
leserliche und reinliche Hand
Fehler nachzuschreiben; Siche
schaft mit der biblischen Gese
vor dem vollendeten neunten
3. Auswärtige Schüler n
liche Beaufsichtigung ausreic
Bonn, den 1. April 188



n Rückert.
Breslau, von W. Müller.
von Stolberg.
isson.
Quibus causis Horatius
sti laudator fieret.
Die dramatische Ent-

die Zeugnisse von den

EN.

n Samstag den 23. April
ang einzufinden. Anmel-
il, vormittags 9—12 Uhr,
vertreter in Person oder
fattetes bzw. einer
as 12. Lebensjahr über-
hrung und den ge-

keit im Lesen deutscher
einfachen Satzes; eine
grobe orthographische
anntes Zahlen; Bekänt-
darf in der Regel nicht
ass für die nötige häus-

. Waldeyer,
Gymnasial-Direktor.

- 8. Gesang: Der Wanderer (Vollst.)
- 4. Delegation
- des Unterlehrers Emil Sadee; Bleibt im Lande; von Kästner
- des Oberlehrers Emil Ermakel; Der Glockenguss in Breslau; von W. Müller
- des Unterlehrers Joh. Mohr; Der Harz von Fr. L. von Stolberg
- des Oberlehrers Geort. Werner; Liegtis; von Mühlmann
- 3. Lateinische Rede des Abtinenten Gottlieb Axenfeld; Quibus ornatis Horatius
- notus sit, et ex liberis propagatoris principatus Augusti latior fieret
- Deutsche Rede des Unterlehrers Albert Kieselers; Die Deutsche Ein-
- wirkung von Goethes Tasso
- 6. Gesang: Die Nacht; von Fr. Abt
- 7. Falttausch der Abtinenten durch den Direktor
- 8. Gesang: Kantat aus Vaterland; von Nagel

Nach der Feier begaben sich die Schüler in ihre Klassen, um die Zeugnisse von der Ordination in Empfang zu nehmen

H. BESONDERE MITTHEILUNGEN

1. Das nächste Schulfahr beginnt Montag den 22. April. Am Samstag den 21. April haben sich die neu angemeldeten Schüler morgen 8 Uhr zur Prüfung einzufinden. Anmeldung zur Aufnahme nimmt der Unterschnitte am 21. und 22. April vormittags 9-12 Uhr entgegen. Dessen müssen durch die Eltern oder deren Stellvertreter in Person oder schriftlich unter Vorlegung eines Geburtscheines, eines Impfstattes bzw. einer Revaccinationsbescheinigung, wenn der Aufzunehmende das 12. Lebensjahr überschritten hat und eines Nachweises über die blühende Führung und den gesunden Unterricht erfolgen.

2. Für die Aufnahme in die Sexta wird gefordert: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Prosa; Kenntnis der Redeweise und des einfachen Satzes; eine leserliche und reiche Handschrift; Fertigkeit im Rechnen ohne orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Species mit unbekanntem Zahlen; Bekanntschaft mit der biblischen Geschichte. Der Eintritt in die Sexta darf in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre erfolgen.

3. Auswärtige Schüler müssen so untergebracht werden, dass für die nötige häusliche Beschäftigung ausreichend gesorgt ist.

Bonn, den 1. April 1881

Dr. Walther
Gymnasiallehrer

Station	Depth	Temperature	Direction	Force	Direction	Force	Direction	Force
1	0	10.0	100	10	100	10	100	10
2	10	10.0	100	10	100	10	100	10
3	20	10.0	100	10	100	10	100	10
4	30	10.0	100	10	100	10	100	10
5	40	10.0	100	10	100	10	100	10
6	50	10.0	100	10	100	10	100	10
7	60	10.0	100	10	100	10	100	10
8	70	10.0	100	10	100	10	100	10
9	80	10.0	100	10	100	10	100	10
10	90	10.0	100	10	100	10	100	10
11	100	10.0	100	10	100	10	100	10
12	110	10.0	100	10	100	10	100	10
13	120	10.0	100	10	100	10	100	10
14	130	10.0	100	10	100	10	100	10
15	140	10.0	100	10	100	10	100	10
16	150	10.0	100	10	100	10	100	10
17	160	10.0	100	10	100	10	100	10
18	170	10.0	100	10	100	10	100	10
19	180	10.0	100	10	100	10	100	10
20	190	10.0	100	10	100	10	100	10
21	200	10.0	100	10	100	10	100	10
22	210	10.0	100	10	100	10	100	10
23	220	10.0	100	10	100	10	100	10
24	230	10.0	100	10	100	10	100	10
25	240	10.0	100	10	100	10	100	10
26	250	10.0	100	10	100	10	100	10
27	260	10.0	100	10	100	10	100	10
28	270	10.0	100	10	100	10	100	10
29	280	10.0	100	10	100	10	100	10
30	290	10.0	100	10	100	10	100	10
31	300	10.0	100	10	100	10	100	10
32	310	10.0	100	10	100	10	100	10
33	320	10.0	100	10	100	10	100	10
34	330	10.0	100	10	100	10	100	10
35	340	10.0	100	10	100	10	100	10
36	350	10.0	100	10	100	10	100	10
37	360	10.0	100	10	100	10	100	10
38	370	10.0	100	10	100	10	100	10
39	380	10.0	100	10	100	10	100	10
40	390	10.0	100	10	100	10	100	10
41	400	10.0	100	10	100	10	100	10
42	410	10.0	100	10	100	10	100	10
43	420	10.0	100	10	100	10	100	10
44	430	10.0	100	10	100	10	100	10
45	440	10.0	100	10	100	10	100	10
46	450	10.0	100	10	100	10	100	10
47	460	10.0	100	10	100	10	100	10
48	470	10.0	100	10	100	10	100	10
49	480	10.0	100	10	100	10	100	10
50	490	10.0	100	10	100	10	100	10

ÜBERSICHTS-TABELLE

über die Verwendung der Lehrkräfte im Wintersemester 1880/81.

Name	Geburtsjahr	I. sem.		II. sem.		III. sem.		IV. sem.		V. sem.		VI. sem.	
		1. Hal.	2. Hal.	1. Hal.	2. Hal.	1. Hal.	2. Hal.	1. Hal.	2. Hal.	1. Hal.	2. Hal.		
1. Dr. Prädiger, Dr. Theodor	1840	3 Mat.	2 Hist.	3 Hist.									
2. Dr. Grimm, Oberlehrer	1840	1 sup. 6 Lat. 6 Griech.	2 Fran.										
3. Dr. Hübner, Oberlehrer	1840	2 Mat. 2 Hist.	2 Lat. 2 Griech.	2 Fran.									
4. Dr. Götter, Oberlehrer	1840	4 Mat. 2 Phys.	1 Math. 1 Phys.	2 Fran.									
5. Dr. Zisch, Oberlehrer	1840	1 sup. 1 Lat. 2 Griech.	2 Fran.	2 Fran.									
6. Dr. Zisch, Oberlehrer	1840	1 sup. 1 Lat. 2 Griech.	2 Fran.	2 Fran.									
7. Dr. Götter, Oberlehrer	1840	1 sup. 1 Lat. 2 Griech.	2 Fran.	2 Fran.									
8. Dr. Zisch, Oberlehrer	1840	1 sup. 1 Lat. 2 Griech.	2 Fran.	2 Fran.									
9. Dr. Götter, Oberlehrer	1840	1 sup. 1 Lat. 2 Griech.	2 Fran.	2 Fran.									
10. Dr. Zisch, Oberlehrer	1840	1 sup. 1 Lat. 2 Griech.	2 Fran.	2 Fran.									
11. Dr. Götter, Oberlehrer	1840	1 sup. 1 Lat. 2 Griech.	2 Fran.	2 Fran.									
12. Dr. Zisch, Oberlehrer	1840	1 sup. 1 Lat. 2 Griech.	2 Fran.	2 Fran.									
13. Dr. Götter, Oberlehrer	1840	1 sup. 1 Lat. 2 Griech.	2 Fran.	2 Fran.									
14. Dr. Zisch, Oberlehrer	1840	1 sup. 1 Lat. 2 Griech.	2 Fran.	2 Fran.									
15. Dr. Götter, Oberlehrer	1840	1 sup. 1 Lat. 2 Griech.	2 Fran.	2 Fran.									
16. Dr. Zisch, Oberlehrer	1840	1 sup. 1 Lat. 2 Griech.	2 Fran.	2 Fran.									
17. Dr. Götter, Oberlehrer	1840	1 sup. 1 Lat. 2 Griech.	2 Fran.	2 Fran.									
18. Dr. Zisch, Oberlehrer	1840	1 sup. 1 Lat. 2 Griech.	2 Fran.	2 Fran.									
19. Dr. Götter, Oberlehrer	1840	1 sup. 1 Lat. 2 Griech.	2 Fran.	2 Fran.									
20. Dr. Zisch, Oberlehrer	1840	1 sup. 1 Lat. 2 Griech.	2 Fran.	2 Fran.									
21. Dr. Götter, Oberlehrer	1840	1 sup. 1 Lat. 2 Griech.	2 Fran.	2 Fran.									
22. Dr. Zisch, Oberlehrer	1840	1 sup. 1 Lat. 2 Griech.	2 Fran.	2 Fran.									
23. Dr. Götter, Oberlehrer	1840	1 sup. 1 Lat. 2 Griech.	2 Fran.	2 Fran.									
24. Dr. Zisch, Oberlehrer	1840	1 sup. 1 Lat. 2 Griech.	2 Fran.	2 Fran.									

zu und Besold. d. Probanden bei der Ansicht beifügen.

zu credit mit Script des Tormentaria in G. schiedlichen Studen.

2 Stunden Übungen des ersten Classen

2 Stunden

2 Stunden

2 Stunden

2 Stunden

2 Stunden

2 Stunden

2 Stunden

2 Stunden

2 Stunden

2 Stunden

2 Stunden

2 Stunden

2 Stunden

2 Stunden

2 Stunden

2 Stunden

2 Stunden

2 Stunden

2 Stunden

2 Stunden

2 Stunden

2 Stunden

2 Stunden

2 Stunden

2 Stunden

2 Stunden

2 Stunden

